

RECHT UND ZOLL

UKRAINE

Die Geschäftsbedingungen werden vereinfacht

Viele neue Gesetze seit Jahresbeginn / Zahl der Lizenzpflichten wird verringert / Von Igor Dykunskey

KIEW (NfA)--Seit Jahresbeginn wurde in der Ukraine eine Reihe von Gesetzen verabschiedet, die auf die Deregulierung der Geschäftstätigkeit im Land gerichtet sind. Die Änderungen sollen die Regelungen in einzelnen Gebieten in Einklang mit der Gesetzgebung der EU bringen. Darüber hinaus wird darauf abgezielt, die Position der Ukraine in der Doing-Business-Liste der Weltbank deutlich zu verbessern.

Das am 5. April in Kraft getretene Gesetz sieht eine Neuerung der rechtlichen Regelung für die Landpacht sowie die Förderung einer rationellen Verwendung der landwirtschaftlichen Flächen vor. Ab sofort gilt laut Landpachtvertrag ein Grundstück als an den Pächter übergeben, sobald die Rechte im entsprechenden Register eingetragen sind. Zuvor fand die Übergabe des Grundstücks mittels eines Übergabeprotokolls statt. Die Mindestlaufzeit von Pachtverträgen landwirtschaftlicher Flächen, die für den Aufbau einer Landwirtschaftsproduktion, Farmwirtschaft, Landwirtschaft genutzt werden, beträgt jetzt sieben Jahre. Zuvor wurden die Fristen im Landpachtvertrag bestimmt und konnten kürzer sein. Die Landpacht wird gemeinhin in Geldform bezahlt. Die Vertragsparteien können allerdings weiterhin auch die Verrechnung der Pacht in der Naturalform vereinbaren. In diesem Falle hat die Höhe der Pacht dem Marktwert der Waren zu entsprechen. Als Ausnahme gelten nur Grundstücke staatlichen oder kommunalen Eigentums, für die die Verrechnungen ausschließlich in Geldform vorgenommen werden können.

IT-Systeme werden besser vor Zugriffen geschützt

Einem grundsätzlichen Verbot unterliegt jetzt die Beschlagnahme von elektronischen Informationssystemen und Datenterminals der Kommunikationssysteme. Eine befristete Beschlagnahme ist nur bei einer Anordnung via Gerichtsbeschluss zulässig. Rechtsschutzorgane sind nur berechtigt, die sich auf den Systemen befindlichen Informationen zu kopieren.

Am 1. Juli tritt ein Gesetz in Kraft, das den Erhalt von Lizenzen wesentlich vereinfacht und die Anzahl der lizenzierungspflichtigen Tätigkeiten verringert. Die Anzahl der Arten der Lizenzierungen wird um etwa die Hälfte gesenkt, einige von ihnen werden zusammengelegt. So wird die einfache Bautätigkeit ebenso nicht mehr der Lizenzierung unterliegen wie der Handel mit Pestiziden und Agrochemikalien, die

Bebauung eines Grundstücks ein erschöpfendes Verzeichnis der Mängel des Projekts der Bebauung eines Grundstücks vorlegen und eine vernünftige Frist zur Beseitigung solcher Mängel festlegen. Bei einem schriftlichen Antrag des Projektanten kann diese Frist verlängert werden. Die Abstimmung eines Vorhabens zur Bebauung eines Grundstücks darf nur noch abgelehnt werden, wenn bestimmte im vorläufigen Gutachten enthaltene Mängel nicht beseitigt worden sind. Nachträglich aufgeführte Mängel sind nicht zulässig. Eine wiederholte Ablehnung hindert den Betreiber nicht in

Zudem vereinfacht sich die staatliche Registrierung von Präparaten, die ausschließlich für die Behandlung von Tuberkulose, Aids, Virushepatitis, onkologischen und seltenen Erkrankungen bestimmt sind und die in der EU, der Schweiz, der USA, Japan, Australien oder Kanada als Arzneimittel registriert sind. Die Entscheidung über die Registrierung oder die Ablehnung der Registrierung solcher Arzneimitteln wird von dem Gesundheitsministerium innerhalb einer siebentägigen Frist nach dem Erhalt der Schlussfolgerungen zur Überprüfung der Unterlagen gefällt werden. Diese



Künftig gilt auch die Zulassung in anderen Staaten die Grundlage für die Genehmigung von Medikamenten in der Ukraine. Foto: Weisserstier

Verarbeitung von Spenderblut und dessen Komponenten sowie die Verarbeitung des Abfalls von Bunt- und Schwarzmetallen. Das neue Gesetz erlaubt die Einreichung der Unterlagen durch den Lizenzantragsteller auf elektronischem Wege. Die Erteilung der Lizenzen ist unbefristet vorgesehen - unabhängig von der Art der wirtschaftlichen Tätigkeit. Für die Erteilung einer Lizenz wird eine einmalige Gebühr in der Höhe eines Mindestlohns erhoben. Die Ummeldung von Lizenzen erfolgt kostenlos.

Ab sofort sollen die Organe der vollziehenden Gewalt im Gutachten über eine Zurückweisung einer Abstimmung eines Projekts der

seinem Recht, die Mängel des Projekts zu beseitigen und es erneut zur Zustimmung einzureichen.

Arzneimittel können leichter registriert werden

Die verabschiedeten Änderungen in der Prozedur der staatlichen Registrierung von Arzneimitteln sehen eine Abschaffung der Umregistrierung im Fünfjahres-Rhythmus vor. Es wird eine vereinfachte Prozedur der Durchführung der Expertise eines Sachverständigengutachtens für die originalen Arzneimittel eingeführt, die von der Europäischen Arzneimittel-Agentur bereits registriert worden sind.

Fälle bilden eine Ausnahme, die in dem Register der Begründungen für das Treffen einer Entscheidung über das volle oder zeitweilige Verbot der Anwendung des Arzneimittels auf dem Wege der Verkürzung der Geltung der Registrierungsbescheinigung aufgeführt sind. NfA 27.4.2015

KONTAKT:

DLF attorneys-at-law
Ukraine
igor.dykunskey@dlf.ua
Internet: www.dlf.ua

SÜDAFRIKA

Verschärfte Regeln für Unternehmen

BERLIN (NfA)--Zum 1. Mai gelten in Südafrika neue Kriterien beim Broad-Based Black Economic Empowerment. Die Regelung bewertet Unternehmen nach der Einbindung der schwarzen Bevölkerung mit dem Ziel, deren Anteil an der Wirtschaft zu erhöhen. Eine positive Bewertung der Firma ist wichtig bei der Vergabe öffentlicher Aufträge. Da nicht nur der Anteil im eigenen Unternehmen, sondern auch jener der Zulieferkette bewertet wird, sind auch die Lieferanten betroffen. Durch die Neuregelung werden die Kriterien für Unternehmen insgesamt verschärft und das Element des „Enterprise and Supplier Development“ gestärkt. R.A./Tinawi,DIHK/NfA/27.4.2015

CHINA / RECHT

Neue Richtlinien für Arbeitsvisa in Kraft

BONN (NfA/gtai)--In China wurden die Regelungen für Geschäfts- und Arbeitsvisa mit einer Geltungsdauer von bis zu 90 Tagen verschärft. Bislang konnte dafür das M-Visum beantragt werden. Es erlaubt kurze technische Arbeiten, die kurzfristige Entsendung von Mitarbeitern in eine chinesische Niederlassung oder Geschäftsverhandlungen. Auch die Wahrnehmung von Geschäftsführungsaufgaben war darin erfasst.

Nun benötigen Ausländer für Management- und geschäftsbezogene Forschungsaufenthalte, selbst wenn diese den Zeitraum von 90 Tagen nicht überschreiten, ein Short-Term-Work-Visum (Z). Auch für Aufenthalte, die im Zusammenhang mit der Sport-, Mode- oder Unterhaltungsbranche stehen, ist nunmehr ebenfalls das Z-Visum erforderlich. Dafür muss der chinesische Partner zunächst eine Arbeitserlaubnis sowie ein spezielles Short-Term-Work-Certificate bei den zuständigen lokalen Behörden beantragen. Allein dieser Verfahrensschritt dürfte zumindest einen Monat in Anspruch nehmen. F.B./NfA/27.4.2015

MÄRKTE

| | Seite | | Seite |
|--|-------|---|-------|
| Ägypten | | Flaute im Sektor beschert | |
| Daimler setzt auf Direktvertrieb | 1 | Vinci Umsatzeinbruch von 5% | 4 |
| Amerika | | Georgien | |
| Thyssen Krupp expandiert | 1 | Ein unternehmerfreundlicher Geschäftsrahmen | 3 |
| Angola | | Großbritannien | |
| Die Regierungspläne sehen eine Dezentralisierung vor | 7 | Eon sichert sich den Zugriff auf Flüssiggas in Großbritannien | 8 |
| Belgien | | Indonesien | |
| Leichte Verbesserung des Geschäftsklimas | 1 | Investitionen in den Öl- und Gassektor brechen ein | 5 |
| China | | Japan | |
| Neue Richtlinien für Arbeitsvisa | 2 | Notenbank schiebt das Inflationsziel vor sich her | 1 |
| Deutsche Mode sucht sich ihre Nische | 5 | Kasachstan | |
| Finnland | | Neubau einer Flüssiggasanlage beschlossen | 3 |
| Gazprom bestellt Eisbrecher | 4 | Katar | |
| Frankreich | | In Mesaieed wird 3 Mrd USD teures Wasserprojekt umgesetzt | 7 |
| Renault wächst kräftig | 1 | | |
| Air Liquide steigert Umsatz | 4 | | |
| Michelin erzielt leichtes Plus | 4 | | |

| | Seite | | Seite |
|---|-------|--|-------|
| Namibia | | Taiwan | |
| China baut 1,3 Mrd USD teures Gaskraftwerk | 7 | Umwelttechnologien und Ressourceneffizienz | 5 |
| Österreich | | Tschechische Republik | |
| KfZ-Branchenexperten rechnen mit einem Rückgang | 4 | ABB baut seine Präsenz weiter aus | 3 |
| Russland | | Lohnstreit bei Skoda beigelegt | 3 |
| Rückzug belastet die Opel-Bilanz | 1 | Tunesien | |
| Verkauf der Transtelekom wird vorbereitet | 3 | Kein zweites Libyen | 6 |
| Schweiz | | Der Automobilsektor verheißt attraktive Chancen | 7 |
| Negative Währungseffekte kosten Novartis 10% des Umsatzes | 4 | Ukraine | |
| Schweden | | Gipfeltreffen und internationale Konferenz in Kiew | 1 |
| Trotz mauem Ergebnis: Ericsson bleibt Marktführer | 4 | Die Geschäftsbedingungen werden vereinfacht | 2 |
| Südafrika | | Welt | |
| B-BBEE: Gesetze verschärft | 2 | KfW: Ältere Unternehmer investieren weniger und anders | 8 |
| | | Die Seychellen treten der WTO bei | 8 |

BRANCHEN/THEMEN

| | Seite | | Seite |
|----------------------------|-------|-------------------------------|-------|
| Außenhandel | | Pharma | |
| Taiwan | 5 | Schweiz | 4 |
| Welt | 8 | Pkw | |
| Bauindustrie | | Ägypten | 1 |
| Frankreich | 4 | Tschechische Republik | 3 |
| Energieerzeugung | | Recht | |
| Namibia | 7 | China | 2 |
| Energiedistribution | | Südafrika | 2 |
| Großbritannien | 8 | Ukraine | 2 |
| Fahrzeuge | | Rohstoffe | |
| Österreich | 4 | Frankreich | 4 |
| Gesundheitswesen | | Indonesien | 5 |
| Angola | 7 | Schifffahrt | |
| Investitionen | | Finnland | 4 |
| Welt | 8 | Telekommunikation | |
| Kfz-Zulieferer | | Russland | 3 |
| Frankreich | 4 | Schweden | 4 |
| Konjunktur | | Textil und Leder | |
| Georgien | 3 | China | 5 |
| Katar | 7 | Wirtschaft und Politik | |
| Maschinenbau | | Tunesien | 6 |
| Tschechische Republik | 3 | Tunesien | 7 |
| | | Ukraine | 1 |